

## Figaros Hochzeit vor der Junghansvilla

VS-Villingen – Seit acht Wochen ist in und vor der Junghansvilla von Joachim Müller nichts mehr so, wie es war: das Ensemble des Villingener Sommertheaters probt für seine Jubiläumsaufführungen „Figaros Hochzeit oder Der tolle Tag“. Premiere ist am 23. Juni.

Der Regisseur Ches Theman aus Österreich gilt als Perfektionist. „Er ist anstrengend, aber gut“, stöhnen die Schauspieler, die derzeit täglich bei der Probenarbeit im Warenbachtal anzutreffen sind. Einig sind sich indes alle: die Plackerei wird sich lohnen, denn was auf der Treppe vor der Villa entsteht, begeistert alle. Am Morgen seines lang ersehnten Hochzeitstages schwebt der verliebte Figaro (Ercan Özmen), Kammerdiener des Grafen Almaviva (Ronny Munz) auf Wolke sieben. Noch ahnt er nicht, dass auch der Graf ein Auge auf seine Verlobte, die Kammerzofe Susanne (Alexandra Ben), geworfen hat und für sich das „Recht auf die erste Nacht“ in Anspruch nehmen will, was er zugunsten seiner Gattin (Ulrike Dworschak) einst abschuf.

Während der Graf Möglichkeiten sucht, sich Susanne ungestört zu nähern, entspinnen sich hinter den Kulissen vom Arzt Bartholo (Reinhard Gackowski), der Wirtschaftlerin Marzeline (Ulrike Riesterer) und dem Musiklehrer Basilio (Andreas Erdel) befeuerte Intrigen, die auch vor dem Schlossgärtner (Henry Greif) und seiner Tochter (Karolin Hertfelder) nicht Halt machen, und der androgyne Page des Grafen (Leslie Ade) flirtet hemmungslos mit allen Frauen bei Hofe. Am Ende lösen sich alle Verwirrungen und amourösen Verstrickungen dieses „tollen Tages“ unter Mithilfe des Dorfrichters (Bernhard Cherubini) in Wohlgefallen auf und Figaro kann endlich Hochzeit halten.

Das Besondere an diesem Sommertheater sei der Grund und Boden, auf dem es stattfinden werde, sagt Andreas Erdel, der gemeinsam mit seiner Cousine Doris Erdel-Trübsand die Produktionsleitung übernommen hat. Mit Nestroys „Der Talisman“ spielte man hier schon einmal vor zuletzt 30 Jahren. Vor 30 Jahren? 1987 war zwar das Gründungsjahr des Sommertheaters Villingen unter der damaligen Leitung von Eberhard Zimmermann, das den Anlass für das diesjährige Jubiläum liefert. Der Spielort Junghansvilla kam aber erst ein Jahr später ins Spiel.

Dabei handelt es sich um einen „Irrtum“, dem offensichtlich auch die einstigen Erschaffer von „Figaros Hochzeit“ erlagen. Theman beschreibt das Dilemma in einem köstlichen Prolog: der Autor Pierre Augustin Caron de Beaumarchais (Reinhard Gackowski), der mit seinem im 18. Jahrhundert geschriebenen Original die Vorlage für seinen Hochzeitstag und die gleichnamige Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (Leslie Ade) und Lorenzo da Ponte (Andreas Erdel) lieferte, treffen am Jubiläumsschauplatz ein und bemerken auf einer Tafel, dass sie „ein Jahr zu früh“ dran sind.

„Wir müssen Sie leider bitten, wieder nach Hause zu gehen“ – die Aufforderung ans Publikum bei den 17 geplanten Aufführungen ist zum Glück nicht Ernst gemeint.

### Aufführungstermine

Premiere von „Figaros Hochzeit oder Der tolle Tag“, aufgeführt vom Villingener Sommertheater, ist am Freitag, 23. Juni, um 20 Uhr vor der Junghansvilla. Einlass zur Einstimmung ist bereits um 19 Uhr mit Bewirtung und einer Ausstellung über die Geschichte der Junghansvilla.

Weitere Aufführungen sind geplant am 25., 28. und 30. Juni, am 2., 5., 7., 9., 12., 14., 15., 16., 21., 23., 25. und 26. Juli. Gespielt wird nur bei gutem Wetter. Der Eintritt (nur Abendkasse) beträgt 15, ermäßigt zehn Euro.